

**Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2024**

## Bilanz zum 31. Dezember 2024

	31.12.2024		31.12.2023		Passiva	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR	31.12.2024	31.12.2023
<b>Aktiva</b>						
1. Schuldtitel öffentlicher Stellen	2.032.655,48	1.972	4.057.195,86	3.755		
2. Forderungen an Kreditinstitute täglich fällig	1.084.369,72	899	1.010.581,85	916		
3. Andere nicht festver- zinsliche Wertpapiere	4.107.260,99	3.932	0,00	0		
4. Immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens	73.408,44	98	1.310.960,81	998		
5. Sachanlagen	186.849,81	121	2.028.379,31	1.716		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	6.617.959,99	5.883	3.339.340,12	2.714		
7. Rechnungsabgrenzungsposten	837.877,18	979	3.600.000,00	3.600		
8. Aktive latente Steuern	454.686,22	338				
	<b>15.395.067,83</b>	14.221	<b>15.395.067,83</b>	14.221		
<b>Posten unter der Bilanz</b>						
1. Sondervermögen						
Veraltetes Fondsvermögen					12.527.310.606,68	11.585.073
2. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013					4.490.806,85	4.471
darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013						
EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)						
3. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 8 Abs 1 und § 2 InvFG iVm § 6 Abs 2 Z 5 InvFG und § 10 Abs 5 Z 1 WAG 2018 sowie § 7 AIFMG					3.498.956,65	3.055

1) Wert < TEUR 1

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024		2023
	EUR	EUR	TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge (darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren EUR -2.794,11; Vorjahr: TEUR -9)		20.520,71	6
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-9,48	0
<b>I. NETTOZINSERTRAG</b>		<b>20.511,23</b>	<b>6</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen			
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren		50.042,56	-35
4. Provisionserträge		62.742.544,70	59.812
5. Provisionsaufwendungen		-47.465.167,63	-45.468
6. Sonstige betriebliche Erträge		302.883,31	115
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>		<b>15.650.814,17</b>	<b>14.429</b>
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
darunter:			
aa) Gehälter	-5.955.132,83		-5.645
ab) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.370.561,77		-1.259
ac) Sonstiger Sozialaufwand	-83.900,96		-59
ad) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-181.313,44		-157
ae) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-388.066,15		-289
	-7.978.975,15		-7.410
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-6.368.292,05		-6.186
		-14.347.267,20	-13.596
8. Wertberichtigungen auf die im Aktivposten 5 und 6 enthaltenen Vermögensgegenstände		-124.215,93	-117
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-187.909,66	0
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>		<b>-14.659.392,79</b>	<b>-13.713</b>
darunter: fixe Gemeinkosten		-9.156.490,81	-11.787
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>		<b>991.421,38</b>	<b>716</b>
10./11. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von nicht festverzinslichen Wertpapieren		59.911,95	226
11./12. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagevermögen bewertet werden		56.700,85	62
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>1.108.034,18</b>	<b>1.005</b>
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-269.941,10	-255
<b>VI. JAHRESÜBERSCHUSS = JAHRESGEWINN</b>		<b>838.093,08</b>	<b>750</b>
14. Gewinnvortrag		1.580.545,69	1.516
<b>VII. BILANZGEWINN</b>		<b>2.418.638,77</b>	<b>2.266</b>

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2024 der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H., Linz**

### **I. Anwendung der unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches - soweit auf Kreditinstitute anwendbar - sowie nach den Vorschriften des Bankwesengesetzes und - sofern relevant - der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation "CRR") unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend der Gliederung der Anlage 2 zu § 43 Bankwesengesetz, Teil 1 und Teil 2, aufgestellt.

Die Berechnung des Eigenmittelerfordernisses nach § 7 AIFMG erfolgt auf Basis der von der VÖIG Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften zu Verfügung gestellter Formel.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögen- Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Forderungen an Kreditinstitute werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem Nennwert angesetzt.

Dauernd dem Geschäftsbetrieb dienende Wertpapiere sind dem Anlagevermögen zugeordnet, nicht dauernd dem Geschäftsbetrieb dienende Wertpapiere sind dem Umlaufvermögen zugeordnet. Vom Wahlrecht gemäß § 56 Abs 3 BWG wird nicht Gebrauch gemacht. Für alle Wertpapiere wird das strenge Niederstwertprinzip angewendet.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibung. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 4 bis 10 Jahren zugrunde gelegt. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Agio- und Disagiobeträge werden linear über die Laufzeit aufgelöst.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des Körperschaftsteuersatz von 23 % (Vorjahr: 23 %) gebildet. Dabei werden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Die Ermittlung der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder erfolgen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter der Anwendung der "Projected-Unit-Credit"-Methode gemäß IAS 19. Die Berechnung erfolgt auf Basis eines Rechnungszinssatzes (relevanter 7-Jahresdurchschnittszinssatz) von 2,00 % (Vorjahr: 1,75 %), geplanten Gehaltserhöhungen von 4,29 % (Vorjahr: 3,28 %) sowie Vorrückungen von 0,75 % (Vorjahr: 0,75 %). Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgt auf Basis eines Pensionsantrittsalters zwischen 59 und 65 Jahren bei Frauen bzw von 65 Jahren bei Männern. Auf Grund von langjährigen Dienstzeiten der Mitarbeiter, für die Abfertigungsrückstellungen und Jubiläumsgeldrückstellungen zu bilden sind, lag in der Vergangenheit keine wesentliche Fluktuation vor. Die versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Es sind keine langfristigen Rückstellungen vorhanden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Bilanz

##### Aktivposten

Dauernd dem Geschäftsbetrieb gewidmete Wertpapiere (einschließlich anteiliger Zinsen) in Höhe von EUR 2.032.655,48 (Vorjahr: TEUR 1.972) wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die Auflösung von Agio für dauernd dem Geschäftsbetrieb gewidmete Wertpapiere beträgt EUR 33.740,85 (Vorjahr: TEUR 37) und wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Zinsen und ähnliche Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren erfasst. Der noch bestehende Unterschiedsbetrag beträgt EUR 14.424,32 (Vorjahr: TEUR 48).

Das Kreditinstitut verfügt über kein Wertpapierhandelsbuch.

Die anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere sind nicht zum Börsenhandel zugelassene Wertpapiere.

Die ausschüttungsgleichen Erträge der Investmentfonds betragen im Geschäftsjahr EUR -26.648,50 (Vorjahr: TEUR -72). Die vereinnahmte Ausschüttung des thesaurierenden Investmentfonds beläuft sich auf EUR 5.537,06 (Vorjahr: TEUR 3). Die vereinnahmte Ausschüttung der ausschüttenden Investmentfonds im Geschäftsjahr beläuft sich auf EUR 71.154,00 (Vorjahr: TEUR 34).

Im Geschäftsjahr 2025 werden Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit einem Gesamtbetrag von Nominale EUR 1.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 1.000) fällig.

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Geschäftsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Verpflichtungen aus der Nutzung von im Anlagevermögen nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

Für das folgende Geschäftsjahr bestehen Verpflichtungen aus den in der Bilanz nicht ausgewiesenen gemieteten Sachanlagen in Höhe von EUR 206.676,00 (Vorjahr: TEUR 209). Die Summe dieser Verpflichtungen für die folgenden fünf Jahre beläuft sich auf EUR 978.747,64 (Vorjahr: TEUR 1.003).

Die Forderungen an Kreditinstitute betreffen zur Gänze Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, alle eine Restlaufzeit von <1 Jahr und können folgendermaßen untergliedert werden:

	2024	2023
	EUR	EUR
Forderungen Oberbank Fonds	4.104.973,42	3.813.132,29
Forderungen BTV Fonds	363.437,19	294.767,48
Forderungen BKS Fonds	298.118,30	292.591,63
Forderungen Generali Fonds	749.342,71	688.950,27
Sonstige Forderungen	1.102.088,37	793.390,51
	<u>6.617.959,99</u>	<u>5.882.832,18</u>

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Erträge iHv EUR 6.617.959,99 (Vorjahr: TEUR 5.883) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden im Wesentlichen für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für die Abfertigungsrückstellung sowie für sonstige Rückstellungen gebildet und betragen insgesamt EUR 454.686,22 (Vorjahr: TEUR 338). Die aktiven latenten Steuern unterliegen zur Gänze einer Ausschüttungssperre.

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	2024	2023
	EUR	EUR
Stand am 1.1.	337.652,32	208.506,51
Erfolgswirksame Veränderung	117.033,90	129.145,81
<b>Stand am 31.12.</b>	<u>454.686,22</u>	<u>337.652,32</u>

## Passivposten

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen iHv EUR 3.021.000,12 (Vorjahr: TEUR 2.711) Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten iHv EUR 558.214,96 (Vorjahr: TEUR 509) gegenüber einem Unternehmen, mit welchem ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten.

Die restlichen Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und Gemeinden iHv EUR 165.877,87 (Vorjahr: TEUR 129), Verbindlichkeiten gegenüber der Gebietskrankenkasse iHv EUR 133.420,84 (Vorjahr: TEUR 123) und sonstige Verbindlichkeiten iHv EUR 153.068,18 (Vorjahr: TEUR 156).

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.010.581,85 (Vorjahr: TEUR 916) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

## **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Prämien, nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder, Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten sowie Rückstellungen für Gestionsrisiken.

Mit dem Abgabenänderungsgesetz 2024 entfällt per 01.01.2025 die Zwischenbankbefreiung gem. § 6 Abs 1 Z 28 zweiter Satz UStG 1994. Leistungen zwischen begünstigten Unternehmen sowie die Überlassung von Personal unterliegen seit 01.01.2025 der Umsatzsteuer. Derzeit ist beim Gerichtshof der Europäischen Union unter C-460/24 der vom Bundesfinanzgericht eingebrachte Antrag auf Vorabentscheidung anhängig, ob die in § 6 Abs 1 Z 28 zweiter Satz UStG 1994 normierte Zwischenbankbefreiung eine staatliche Beihilfe darstellt. Nach Einschätzung der Geschäftsleitung ergibt sich zum Abschlussstichtag keine Notwendigkeit zur Bildung einer Rückstellung für mögliche Rückzahlungsverpflichtungen aus nicht verrechneten Umsatzsteuern der Vergangenheit. Für ein allgemeines Steuerrisiko wird unter anderem in der Gestionsrückstellung Vorsorge getroffen.

## **Eigenkapital**

Im Geschäftsjahr beträgt die Höhe des Stammkapitals EUR 3.600.000,00 (Vorjahr: TEUR 3.600).

## **Posten unter der Bilanz**

Die Gesellschaft verwaltet zum 31.12.2024 ein Bruttofondsvolumen in Höhe von EUR 12.527.310.606,68 (Vorjahr: TEUR 11.585.073).

## **2. Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Gesamtbetrag der Erträge für Verwaltungsleistungen betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt TEUR 62.743 (Vorjahr: TEUR 59.812).

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, betragen in Summe EUR 34.200,00 (Vorjahr: TEUR 38) wovon EUR 32.400,00 (Vorjahr: TEUR 32) auf die Prüfung des Jahresabschlusses und EUR 1.800,00 (Vorjahr: TEUR 2) auf andere Bestätigungsleistungen entfallen.

Der Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von nicht festverzinslichen Wertpapieren setzt sich aus Erträgen aus der Zuschreibung von Wertpapieren in Höhe von EUR 63.950,60 (Vorjahr: TEUR 193), Erträgen aus dem Abgang von Wertpapieren in Höhe von EUR 7.941,63 (Vorjahr: TEUR 33) sowie Wertberichtigungen von Wertpapieren in Höhe von EUR 11.980,28 (Vorjahr: TEUR 0) zusammen.

Der Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagevermögen bewertet werden, setzt sich aus Erträgen aus der Zuschreibung Wertpapiere in der Höhe von EUR 44.250,85 (Vorjahr: TEUR 62) und Wertberichtigungen auf Wertpapiere in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0) zusammen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten im Geschäftsjahr zur Gänze das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Darin enthalten sind latente Steuern in Höhe von EUR 117.033,90 (Vorjahr: TEUR 129).

#### IV. Ergänzende Angaben

##### Eigenmittel:

	2024 EUR	2023 EUR
<b>Kernkapital</b>		
<b>Eingezahltes Kapital</b>		
Stammkapital	3.600.000,00	3.600.000,00
<b>Offene Rücklagen</b>		
Gewinnrücklagen	969.311,23	969.311,23
<b>ab: Kürzungsposten</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-73.408,44	-98.462,92
Abzugsfähige latente Steueransprüche	-5.095,94	0,00
	<u>4.490.806,85</u>	<u>4.470.848,31</u>

		2024 in %	2023 in %
Gesamtkapitalrentabilität gemäß § 64 BWG	<u>Jahresergebnis * 100</u> Bilanzsumme	5,4	5,3

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2024 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

## V. Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der **Angestellten** während des Geschäftsjahres 2024 betrug 61 (Vorjahr: 60).

Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr EUR 67.500,00 (Vorjahr: TEUR 63).

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von EUR 312.897,81 (Vorjahr: TEUR 222) an. Die Beiträge an die Mitarbeitervorsorgekasse beliefen sich auf EUR 75.168,34 (Vorjahr: TEUR 67).

Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen und Pensionskassen entfallen EUR 222.300,66 (Vorjahr: TEUR 147) auf die Geschäftsleitung.

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Bezüge an die Mitglieder der Geschäftsleitung betragen EUR 1.018.506,55 (Vorjahr: TEUR 880).

### Organe

#### Aufsichtsrat

Herr Erich Stadlberger, MBA, Linz (Vorsitzender)

Herr Axel Sima, Wien (Vorsitzender-Stellvertreter)

Herr Mag. Paul Hoheneder, Wien

Herr Dr. Nikolaus Mitterer, Wien

Herr Ing. Mag. Dr. Gottfried Wulz, Villach

Herr Mag. Michael Oberwalder, Wolfsberg

#### Geschäftsführer

Herr Alois Wögerbauer, CIA, Leonding

Herr Mag. Dietmar Baumgartner, Traun

Herr Gerhard Schum, Leopoldsdorf bei Wien

## Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, EUR 685.396,68 an die Gesellschafter auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Linz, am 7. März 2025

Die Geschäftsführung



Alois Wögerbauer, CIIA



Mag. Dietmar Baumgartner



Gerhard Schum

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel

Anlage 2 zum Anhang: Verwaltete Investmentfonds zum 31. Dezember 2024

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand am		kumulierte Abschreibungen		Stand am		Nettobuchwerte		
	Stand am 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2024 EUR	Stand am 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abschrei- bungen EUR	Stand am 31.12.2024 EUR	Stand am 31.12.2024 EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	
<b>I. Schuldtitel öffentlicher Stellen</b> (exklusive Zinsabgrenzungen)	2.190.652,00	1.023.740,00	1.082.272,00	2.132.120,00	224.702,00	36.380,85	46.890,85	94.722,00	119.470,00	2.012.650,00	1.965.950,00
<b>II. Immaterielle Ver- mögensgegenstände:</b> Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.842.864,68	32.622,41	8.737,95	1.866.749,14	1.744.401,76	57.676,89	0,00	8.737,95	1.793.340,70	73.408,44	98.462,92
<b>III. Sachanlagen:</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	404.178,29	132.083,55	80.862,84	455.399,00	282.872,99	66.539,04	0,00	80.862,84	268.549,19	186.849,81	121.305,30
	4.437.694,97	1.188.445,96	1.171.872,79	4.454.268,14	2.251.976,75	160.596,78	46.890,85	184.322,79	2.181.359,89	2.272.908,25	2.185.718,22

**Verwaltete Investmentfonds zum 31. Dezember 2024**

<b>Fondsbezeichnung</b>	<b>Fondsvolumen zum 31.12.2024 in EUR</b>	<b>Abschluss- stichtag</b>
3 Banken Aktienfonds-Selektion	80.094.506,26	30.06.
3 Banken Anleihefonds-Selektion	59.892.133,25	30.04.
3 Banken Bond-Mix 2026	20.879.388,75	30.04.
3 Banken Dividend Champions	231.380.092,98	14.10.
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie	263.007.679,31	30.11.
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	40.782.550,33	31.01.
3 Banken Emerging-Mix	22.602.496,14	30.04.
3 Banken Energiewende 2030	16.828.672,25	31.10.
3 Banken Energiewende 2030/2	16.411.079,88	30.06.
3 Banken Euro Bond-Mix	121.036.244,05	31.08.
3 Banken Europe Quality Champions	23.003.376,39	15.09.
3 Banken Global Quality Champions	90.219.906,72	31.10.
3 Banken Inflationsschutzfonds	38.722.502,43	30.04.
3 Banken KMU-Fonds	23.693.110,78	31.12.
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds	237.757.691,20	31.10.
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds	190.018.137,25	31.10.
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	142.677.600,35	31.03.
3 Banken Österreich-Fonds	108.443.815,46	31.12.
3 Banken Portfolio-Mix	122.416.298,42	31.08.
3 Banken Rendite Plus	141.185.514,27	30.09.
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie	93.548.823,92	31.08.
3 Banken Sachwerte-Fonds	95.683.890,04	30.04.
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	74.150.898,42	31.08.
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie	11.419.885,44	31.10.
3 Banken Unternehmensanleihen Nachhaltig	147.041.875,66	30.04.
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds	312.160.236,59	30.04.
3 Banken US Quality Champions	49.055.943,06	31.03.
3 Banken Value-Aktienstrategie	117.535.656,96	31.03.
3 Banken Verantwortung & Zukunft Aktienfonds	22.488.696,21	31.05.
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds	26.575.966,65	31.05.
3 Banken Werte Balanced	40.473.621,92	30.06.
3 Banken Werte Defensive	15.796.141,38	30.06.
3 Banken Werte Growth	20.081.637,16	30.06.
3 Banken Zinschance 2027	47.556.963,71	31.10.
3 Banken Zinschance 2028	50.623.537,72	31.03.
3 Banken Zinschance Global	37.139.011,61	31.05.
3 Banken Zinschance nachhaltig 2029	83.422.822,19	31.10.
3 Banken Zinschance nachhaltig 2030	90.670.736,27	28.02.
3BG Best Stock Ideas	71.206.348,21	30.11.
3BG Best Stock Ideas Nachhaltigkeit	28.440.515,36	30.04.
3BG Bond-Opportunities	95.972.881,39	30.09.
3BG Commodities 0 % - 100 %	85.184.387,88	30.09.
3BG Corporate-Austria	69.041.786,12	31.03.
3BG Dollar Bond	32.774.395,76	31.05.
3BG Government Short Term	39.007.237,00	30.09.

<b>Fondsbezeichnung</b>	<b>Fondsvolumen zum 31.12.2024 in EUR</b>	<b>Abschluss- stichtag</b>
3BG Short-Term	184.672.766,38	30.06.
3BG Trend A	33.157.166,10	31.12.
3BG Trend B	21.887.228,25	31.12.
3BG World Selection	17.723.317,78	31.10.
4SH	15.832.754,99	30.04.
AC 12	79.804.614,83	28.02.
Aktienbasket nachhaltig	5.156.152,05	31.10.
AMAPA Fund	32.072.991,94	30.06.
Amentory Fonds I	8.099.191,47	31.12.
ANNA	19.979.783,70	31.01.
Anna 16	11.708.970,78	31.01.
A-RESERVE	10.412.600,30	31.12.
Best of 3 Banken-Fonds	93.442.855,07	31.05.
BKS Anlagemix dynamisch	24.838.747,97	30.11.
BKS Anlagemix konservativ	29.293.708,58	30.11.
BKS KLV 1	24.084.605,90	30.09.
BKS Strategie Aktien-Dachfonds	59.206.542,85	30.11.
BKS Strategie Anleihen-Dachfonds	87.286.937,91	30.11.
BKS Strategie nachhaltig	32.269.149,28	30.11.
BONUS Global Equity	98.292.485,26	31.12.
BPV Spezial 6	57.502.545,69	15.11.
BTV 23	28.192.409,69	31.12.
BTV 27	47.086.123,72	31.12.
BTV AM Aktien ESG	70.378.004,54	31.03.
BTV AM Aktien Global	170.631.102,62	31.03.
BTV AM Anleihen ESG	54.739.383,81	31.03.
BV Sustainable Bond	127.332.861,59	30.09.
BV Sustainable Convertible Bonds	65.641.637,73	30.09.
BV Sustainable Equity 1	38.273.798,69	31.12.
BV Sustainable Equity 2	38.178.198,11	31.12.
BV Sustainable Reserve	40.620.748,52	30.11.
Certus	6.346.204,67	30.09.
CHARISMA	11.386.225,09	30.09.
CONVERTINVEST FAIR & SUSTAINABLE FUND	75.524.601,62	31.03.
CONVERTINVEST Global Convertible Properties	30.046.593,66	31.01.
Dolphin57	11.613.761,97	30.04.
EC 66	23.963.291,00	31.12.
EICHE	8.582.471,38	31.12.
Energie Ried Vorsorgefonds	12.292.301,53	31.08.
Erdbeere	7.278.025,15	31.12.
EW1	16.767.846,04	31.12.
FFA1	11.346.895,54	31.12.
FOCUS DIVIDEND	29.405.014,20	30.11.
G 200	221.082.751,55	31.12.
Gebro Invest 15	23.896.731,71	31.12.
GEH 2020	43.980.708,46	30.09.
GEN4A	28.730.163,76	31.10.
Generali EURO Stock-Selection	139.204.415,38	31.12.
Generali Wertsicherungskonzept 85 - ETF Strategie	24.840.162,94	30.04.

<b>Fondsbezeichnung</b>	<b>Fondsvolumen zum 31.12.2024 in EUR</b>	<b>Abschluss- stichtag</b>
Generali Wertsicherungskonzept 85 - Vermögensanlage	22.117.803,80	31.03.
Generali Wertsicherungskonzept 90 - Vermögensaufbau	169.492.931,80	30.11.
Generali Wertsicherungskonzept 95 - Zins Strategie	16.514.322,81	31.03.
Generali Zukunftsvorsorge LC 2027	12.381.178,37	31.12.
Generali Zukunftsvorsorgefonds 15	2.919.998,97	31.12.
Generali Zukunftsvorsorgefonds 15-2013/I	4.975.811,47	31.12.
Generali Zukunftsvorsorgefonds 15-2013/II	4.642.581,38	31.12.
Generali Zukunftsvorsorgefonds 15-2013/III	55.149.390,95	31.12.
Generali Zukunftsvorsorgefonds 15-2013/IV	2.887.533,58	31.12.
Generali Zukunftsvorsorgefonds 15-2013/V	3.210.456,62	31.12.
Generali Zukunftsvorsorgefonds 15-2013/VI	9.993.667,74	31.12.
Generali Zukunftsvorsorgefonds 15-2013/VII	9.307.617,27	31.12.
Generali Zukunftsvorsorgefonds 30	2.659.796,10	31.12.
Generali Zukunftsvorsorgefonds 5	7.137.852,37	31.12.
Generali Zukunftsvorsorgefonds 5-2013/II LC	8.439.914,65	31.12.
Generali Zukunftsvorsorgefonds 5-2013/III LC	20.116.501,56	31.12.
Generali Zukunftsvorsorgefonds 5-2013/IV LC	127.198.751,57	31.12.
Generali ZV Aktien	52.499.663,20	31.12.
Generali-Zukunftsvorsorgefonds 2006/20	77.227.635,25	31.12.
Generali-Zukunftsvorsorgefonds 2006/30	2.774.420,93	31.12.
Generali-Zukunftsvorsorgefonds 2008/15	7.516.027,89	31.12.
Generali-Zukunftsvorsorgefonds 2010/20	17.102.454,87	31.12.
Generali-Zukunftsvorsorgefonds 2010/30	58.062.456,63	31.12.
Generali-Zukunftsvorsorgefonds II	48.450.978,95	31.12.
Generali-Zukunftsvorsorgefonds III	21.533.288,03	31.10.
GH Stock	11.642.617,55	31.08.
GKORN29	462.360.167,33	31.10.
GLBond	7.636.527,33	30.04.
Global FI Risk Parity	95.071.268,25	31.10.
GLStock	94.296.537,05	31.10.
GNLStock	93.151.718,49	31.12.
GPK-Bond	51.913.296,32	31.12.
GPK-Stock	246.977.943,95	31.10.
GSBond	14.574.273,85	30.09.
HAGA01	7.770.160,28	31.01.
Heidi Fund	14.724.683,84	31.08.
Horizon Growth Portfolio	14.277.783,37	31.03.
HS PVV	13.532.860,66	31.05.
Ilmari	6.876.557,72	31.08.
Investnet	27.938.198,47	31.10.
iPM-Aktienbasket	45.372.481,81	30.04.
JF-PS SF1	5.693.231,77	31.12.
JU 1	5.031.450,32	31.12.
Jubiläumsfonds OEAW	13.648.400,19	31.01.
Kröswang Frische-Fonds	6.884.037,94	31.08.
Levante	11.193.112,02	31.12.
MCCFB-Fonds	18.466.174,51	31.12.
MEAT	11.400.181,84	30.09.
Montana	13.590.228,04	31.12.
Nostramo		

<b>Fondsbezeichnung</b>	<b>Fondsvolumen zum 31.12.2024 in EUR</b>	<b>Abschluss- stichtag</b>
Oberbank Invest Exklusiv	24.000.930,82	30.04.
Oberbank Premium Strategie ausgewogen	268.700.612,93	30.09.
Oberbank Premium Strategie ausgewogen nachhaltig	97.787.759,20	30.09.
Oberbank Premium Strategie defensiv	110.284.054,17	30.09.
Oberbank Premium Strategie dynamisch	77.539.081,91	30.09.
Oberbank Vermögensmanagement	457.660.479,13	31.12.
Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig	53.660.792,43	30.09.
OBK 10	18.728.496,41	30.09.
OBK 20	31.524.159,73	31.03.
OBK 206	11.110.167,69	31.10.
OBK 26	59.201.089,80	31.12.
OBK 30	13.235.987,81	31.08.
OBK 32	39.481.757,09	31.12.
OBK 33	13.179.034,32	31.01.
OBK 34	25.515.093,89	31.12.
OBK 36	8.364.546,61	31.12.
OBK 37	33.453.469,50	31.12.
OBK 38	33.577.623,28	31.05.
OBK 39	29.730.240,68	31.12.
OBK 4	62.230.073,06	31.05.
OBK 40	57.812.740,01	31.05.
OBK 41	8.793.177,60	31.12.
OBK 42	11.839.930,48	31.05.
OBK 43	15.357.526,07	31.12.
OBK 44	47.454.988,52	31.10.
OBK 45	15.585.263,11	31.10.
OBK 48	13.962.791,30	31.12.
OBK 5	50.193.197,53	31.05.
OBK 50	53.289.592,62	31.12.
OBK 51	105.283.389,27	30.06.
OBK 52	10.475.568,59	31.10.
OBK 53	8.300.691,56	31.12.
OBK 54	11.371.545,76	31.12.
OBK 55	22.642.285,03	30.09.
OBK 56	26.399.083,16	30.04.
OBK 57	21.347.076,40	31.05.
OBK 58	112.550.324,62	31.05.
OBK 59	35.542.131,54	31.12.
OBK 60	11.179.781,36	30.04.
OBK 61	13.406.055,41	31.01.
OBK 62	33.323.062,87	30.06.
OBK 63	30.170.998,25	31.08.
OBK 68	11.815.556,90	31.12.
OBK 70	32.509.320,76	31.03.
OBK 71	49.043.268,28	31.12.
OBK 72	10.602.280,86	31.03.
OBK 73	19.329.519,27	31.03.
OBK 74	10.646.625,72	31.03.
OBK 77	66.412.711,66	31.12.
OBK APM-Fonds	194.577.714,70	30.09.
OBK DF1	81.566.838,27	31.12.

Fondsbezeichnung	Fondsvolumen zum 31.12.2024 in EUR	Abschluss- stichtag
OBK H1	21.794.333,23	31.10.
OBKHN01	13.406.663,08	31.12.
ODF 15	18.474.196,00	30.09.
OE5-1	120.696.605,26	31.12.
OE5-2	62.748.073,03	31.12.
Pellets1	23.321.006,05	31.01.
Primus	5.859.931,09	31.12.
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	17.649.925,91	30.06.
Quant Global Plus	59.309.756,01	30.04.
Rätikon	15.331.798,78	31.12.
SEVERN II	7.305.707,23	31.12.
SM2024	16.752.430,02	30.04.
Theodosius	18.448.975,08	31.12.
Thomas 2014	22.526.928,22	30.11.
Traun1	11.264.429,16	31.10.
VBV Fokus Österreich	30.266.603,39	31.12.
VBV VK Austria Plus	197.047.581,98	31.12.
VM Aktienstrategie	155.837.230,89	31.12.
VM Anleihenstrategie	226.816.754,06	31.12.
VM Rendite Plus Europa	35.832.311,22	31.05.
VM Strategie AKTIV	17.531.002,57	30.11.
VM Strategie Dynamik	114.450.167,17	31.12.
VM Strategie Dynamik B	126.872.452,21	31.12.
VM Strategie Dynamik CHF	5.362.506,30	31.12.
VM Strategie FLEXIBEL	2.369.029,79	30.11.
VM Strategie Klassik	10.287.075,31	31.12.
VM Strategie Offensiv	18.025.270,00	31.12.
VM Strategie Zukunft	271.898.302,96	30.11.
VM Unternehmensanleihen Euro	46.672.041,86	30.04.
Zukunft Holz	10.869.856,35	30.09.
	<b>12.527.310.606,68</b>	

# Lagebericht 2024

## Der Geschäftsverlauf 2024

Die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. verwaltete per 31.12.2024 ein Fondsvolumen von 12,53 Mrd. EUR; dies entspricht im Geschäftsjahr 2024 einer Veränderung von + 0,94 Mrd. EUR oder 8,13 %. Die Gesellschaft erzielte trotz eines im Jahresverlauf herausfordernden Umfeldes eine positive Entwicklung.

Im Geschäftsjahr 2024 betrug die Nettomittelentwicklung -18 Mio. EUR. Die Nettomittelabflüsse sind hauptsächlich auf einige wenige Spezialfondaufösungen mit hohem Volumen zurückzuführen.

Die kapitalgewichtete Performance aller Fonds der Gesellschaft lag im Schnitt bei 9,58 %.

2024 erwies sich erneut als ein beeindruckendes Jahr für Veranlagungen an den internationalen Finanzmärkten. Die globalen Aktienmärkte zeigten mit einem Kursplus von rund 26 % (in EURO) abermals eine weit über dem Durchschnitt liegende Wertentwicklung. Vor allem die USA war wieder das Maß aller Dinge, wo erneut die großen Technologieunternehmen und auch Finanzwerte positiv aufzeigten. Europa hinkte hier abermals deutlich hinterher. Der Impuls für die positive Grundstimmung ging hier einerseits von den großen Notenbanken aus, welche den lange erhofften Zinssenkungszyklus einleiteten (Leitzinssenkung USA von 5,5 % auf 4,5 %, Eurozone von 4,0 % auf 3,0 %). Andererseits waren jegliche Rezessionsängste in den USA unbegründet, da sich die amerikanische Wirtschaft als äußerst resilient zeigte. Im Gegensatz zur wirtschaftlichen Dynamik in den USA nahm die konjunkturelle Entwicklung in Europa im Laufe des Jahres deutlich ab. Das verarbeitende Gewerbe litt unter einer Kombination aus hohen Energiekosten, belastenden Regulierungen und einer schwachen Exportnachfrage, die durch staatlich subventionierte Konkurrenz aus China verschärft wurde. Diese Divergenz wurde durch politische Unruhen in Frankreich und Deutschland zusätzlich verstärkt, wo der politische Konsens durch fiskalischen Druck beeinträchtigt wurde. Inflationssorgen führten dann im 4. Quartal zu einer Anpassung der Markterwartungen an die Geschwindigkeit möglicher Zinssenkungen, insbesondere in den USA. Das führte gegen Jahresende zum Beginn einer ausgeprägten Zinskorrektur. Letzten Endes blieb dennoch eine zufriedenstellende Performance für Anleiheinvestoren. Insbesondere High Yield-Bonds konnten mit etwa + 8 % überdurchschnittlich performen. Staats- und Unternehmensanleihen brachten mit 2,5 % bzw. 4,5 % ein am historischen Schnitt liegendes Ergebnis.

Mit den neuen (modellunterstützten) Konzepten im Bereich der Aktien konnte die Gesellschaft im Jahr 2024 die Peer-Group deutlich hinter sich lassen. Vor allem die neue Quality-Schiene ergänzt die Fondspalette sehr gut. Die gute Performance der Aktienfonds sowie die über das Jahr gehaltene Übergewichtung an Aktien half auch im Bereich der Spezialfonds, wo sich die Gesellschaft im Jahr 2024 gegenüber dem Wettbewerb sehr gut behaupten konnte. Sehr erfolgreich konnten auch zwei Anleihe-Laufzeitenfonds mit einem Zeichnungsvolumen von insgesamt € 170 Mio. platziert werden.

Die internen Abläufe unterliegen einem stetigen Evaluierungsprozess und einer steten Weiterentwicklung. So werden unter anderem fortlaufend große Anstrengungen zum weiteren Ausbau im Bereich Prozessmanagement und Risikomanagement unternommen.

Das Jahr war zudem von zwei wesentlichen Themen/Projekten geprägt. So war einerseits mit der Umsetzung von Priips NEU ein entsprechender Umstellungsaufwand und Neuberechnungsaufwand im Bereich der spezifischen Kennzahlen verbunden, andererseits war der fristgerechte Projektabschluss von DORA über viele Monate hinweg das bestimmende Thema.

Darüber hinaus wurden weitere Schwerpunkte sowohl im Bereich des Ausbaus der IT-Security, als auch im Bereich Datenmanagement gesetzt, dem ein eigenes und sehr umfangreiches Projekt gewidmet wurde. Zudem gewinnt der Bereich AML und Sanktionswesen im Tagesgeschäft immer mehr an Bedeutung, was im abgelaufenen Jahr auch zu einer Prüfung seitens der OeNB zum gegenständlichen Thema führte.

Analog zu sämtlichen Jahren des Bestehens der Gesellschaft konnte im Jahr 2024 wiederum die mit den Eigentümern vereinbarte 15 %ige Dividende ausbezahlt werden.

Das Volumen verteilt sich per Stichtag 31. Dezember 2024 auf insgesamt 224 Investmentfonds.

Per Stichtag Ultimo Dezember 2024 waren 70 Fonds in der Bundesrepublik Deutschland zum Vertrieb zugelassen.

Die Entwicklung der einzelnen Fonds wurde in den jeweiligen Rechenschaftsberichten dargestellt. Bei sämtlichen geprüften Fonds wurde seitens des Wirtschaftsprüfers der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Auf Basis unserer internen Planungen und unter Maßgabe eines sich normalisierenden finanzpolitischen und markttechnischen Umfeldes, gehen wir von einer weiterhin stabilen Geschäftsentwicklung in den kommenden Perioden aus.

#### Finanzielle Leistungsfaktoren

Die Einnahmensituation der Gesellschaft hängt zur Gänze vom verwalteten Fondsvolumen ab und kann in Anbetracht des Marktumfeldes als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Provisionseinnahmen beliefen sich im Jahr 2024 auf 62,7 Mio. EUR, was einem Anstieg von 4,9 % im Vergleich zum Vorjahr (59,8 Mio. EUR) entspricht. Analog dazu kam es auch bei den Provisionsaufwendungen zu einem Anstieg um 2,0 Mio. EUR bzw. 4,4 %, was hauptsächlich auf höhere Provisionszahlungen an die Vertriebspartner zurückzuführen ist. Der Provisionsüberschuss belief sich auf 15,3 Mio. EUR, was einer Steigerung um 933,7 TEUR bzw. 6,5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Diesen Ertragspositionen stehen Betriebsaufwendungen in Höhe von 14,7 Mio. EUR gegenüber, die im Vergleich zum Vorjahr um 946,1 TEUR gestiegen sind. Dies ist auf höhere Personalaufwendungen und sonstige Verwaltungsaufwendungen zurückzuführen. Der Anstieg des Personalaufwands ist im Wesentlichen auf kollektivvertragliche Gehaltsanpassungen und den Mitarbeiteraufbau zurückzuführen. Der sonstige Verwaltungsaufwand erhöhte sich hauptsächlich aufgrund gesteigener Ausgaben für EDV, Miete und Aufwendungen für fremde Dienstleistungen.

Die Bilanzsumme der KAG lag im Jahr 2024 bei 15.395,1 TEUR (14.221,0 TEUR per Ultimo 2023) und erhöhte sich somit um TEUR 1.174,0.

Das Ergebnis 2024 spiegelt sich in folgenden Werten bzw. Kennzahlen wider:

Werte in TEUR	2024	2023	Veränderung
Gewinn- und Verlustrechnung			
Provisionserträge	62.742,5	59.811,7	4,9%
Provisionsaufwendungen	47.465,2	45.468,0	4,4%
Provisionsüberschuss	15.277,4	14.343,7	6,5%
Betriebserträge	15.650,8	14.429,5	8,5%
Betriebsaufwendungen	14.659,4	13.713,3	6,9%
Kennzahlen			
Cost-Income-Ratio vor Provisionsaufwendungen <sup>1)</sup>	23%	23%	
Cost-Income-Ratio nach Provisionsaufwendungen <sup>2)</sup>	94%	95%	

<sup>1)</sup> Berechnung: Betriebsaufwendungen / Provisionserträge

<sup>2)</sup> Berechnung: Betriebsaufwendungen / Betriebserträge

### Nichtfinanzielle Leistungsfaktoren

Die Gesellschaft beschäftigte 2024 durchschnittlich 60,9 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente). Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter lag somit um 0,5 Vollzeitäquivalente über dem Vorjahreswert (60,4 Vollzeitäquivalente). Das Wissen und die Fähigkeiten der Mitarbeiter sind entscheidende Faktoren für die weitere Entwicklung und den Erfolg der Gesellschaft. Aus diesem Grund setzt die Gesellschaft nach wie vor großen Wert auf die laufende berufliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter.

Die Gesellschaft bietet ein umfangreiches Angebot an nachhaltigen Investmentfonds, damit Investoren bei ihren Anlageentscheidungen ökologische, soziale und ethische Aspekte berücksichtigen können. Mit 31.12.2024 verwaltet die Gesellschaft ein nachhaltiges Volumen in Höhe von 3,38 Mrd. EUR (2,53 Mrd. EUR per Ultimo 2023).

### Forschung und Entwicklung / Zweigniederlassungen / Finanzinstrumente

Die Gesellschaft tätigt branchenbedingt keine Ausgaben im Bereich Forschung und Entwicklung und unterhält keine Zweigniederlassungen.

Die im Eigenbestand der Gesellschaft gehaltenen Finanzinstrumente unterliegen strengen internen Vorgaben hinsichtlich Bonität und Liquidität und werden laufend vom Risikomanagement kontrolliert.

### Beschreibung der Risiken und Ungewissheiten

Die Einnahmensituation der Gesellschaft hängt zur Gänze vom verwalteten Fondsvolumen ab. Neben den möglichen Zuflüssen und Abflüssen von Anlegern hängt somit die Volumensentwicklung der Gesellschaft vor allem auch stark vom Umfeld an den Finanzmärkten ab. Die allgemeine Entwicklung der Kapitalmärkte ist somit für die weitere Entwicklung der Betriebserträge eine wesentliche Einflussgröße. Das verwaltete Volumen der Gesellschaft verteilt sich durchgerechnet über alle Fonds zu etwa 51,62 % auf Anleihen und zu etwa 44,69 % auf Aktien, die restlichen 3,69 % entfallen auf den Bereich Rohstoffe/Gold. Im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere gibt es Zinsänderungs- und teilweise auch Währungsrisiken. Im

Bereich der Aktien gibt es neben den teilweisen Währungsrisiken vor allem das Risiko nachhaltig negativer Kursbewegungen.

Veranlagungsseitige Risiken in der Eigenveranlagung sind auf ein Mindestmaß reduziert. Dies wird durch die Veranlagung der Bankguthaben bei Kreditinstituten mit guter Bonität und die Wertpapierveranlagung in einem sehr konservativ ausgerichteten Portfolio, bestehend aus eigenen Fonds und in wesentlich geringerem Ausmaß aus Anleihen mit guter Bonität, erreicht.

Das Risikomanagementsystem und die Risikomanagementprozesse der Gesellschaft werden kontinuierlich optimiert und an neue Anforderungen angepasst.

#### Ergänzende Angaben

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2024 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Linz, am 7. März 2025



Alois Wögerbauer, CIAA

Die Geschäftsführung



Mag. Dietmar Baumgartner



Gerhard Schum

# Bestätigungsvermerk

## Bericht zum Jahresabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.,  
Linz,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens-, bank- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

## **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

## **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Christian Grinschgl.

Linz

7. März 2025

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:  
Mag. Christian Grinschgl  
Wirtschaftsprüfer